

# Stellflächenbehandlung

## Probleme mit dem Wirkstoff Glyphosat

Holger Nennmann  
Platanenallee 56  
59425 Unna

Telefon: (02303) 961 61 85  
Mobil: (0171) 627 11 33

[Holger.Nennmann@lwk.nrw.de](mailto:Holger.Nennmann@lwk.nrw.de)



Pflanzenschutzdienst



# Unkrautbekämpfung auf Stellflächen



Pflanzenschutzdienst



## Unkrautbekämpfung mit Glyphosat

Ca. 70 Produkte mit dem Wirkstoff Glyphosat in Deutschland  
zugelassen

Glyphosat hat keine selektive Wirkung

Wirkstoff gelangt über Blätter (und andere grüne Pflanzenteile)  
in die Pflanzen

Transport basipetal im Phloem

Absterben ober- und unterirdischer Teile behandelter Pflanzen



## Unkrautbekämpfung mit Glyphosat

Glyphosat wird im Boden stark adsorbiert

Abbau durch Mikroorganismen

Im belebten Boden keine Aufnahme über Wurzeln

Abbau auf Stellflächen mit Bändchengewebe, Torf- oder Sandauflagen ist deutlich vermindert

Dadurch Aufnahme bei Durchwurzelung

Im Gewächshaus Verdunstung bei höherer Einstrahlung



Nach Anwendung von Glyphosat auf Stellflächen ohne biologische Aktivität können noch mehrere Monate später Schäden an Kulturpflanzen auftreten.







Pflanzenschutzdienst





# Wirkung von Glyphosat



Pflanzenschutzdienst





# Wirkung von Glyphosat





# Wirkung von Glyphosat





# Wirkung von Glyphosat





# Wirkung von Glyphosat







Pflanzenschutzdienst







Pflanzenschutzdienst



## Unkrautbekämpfung auf Stellflächen

Alternativ Einsatz von Kontaktherbiziden mit nur geringen  
Nachbauproblemen

Finalsan

Menno-ter forte

Quickdown, Shark





## Unkrautbekämpfung auf Bändchengewebe



## Unkrautbekämpfung auf Stellflächen

Quickdown (25 g/l Pyraflufen-ethyl), 0,8 l/ha + Netzmittel

Shark (60 g/l Carfentrazone-Ethyl), 0,3-1 Liter/ha

Kontaktherbizide, sog. „Abbrenner“

Aufnahme nur über grüne Pflanzenteile, keine  
Wurzelaufnahme

Nach Behandlung mehrere Stunden volles Tageslicht  
notwendig





# Unkrautbekämpfung auf Bändchengewebe



Pflanzenschutzdienst





# Unkrautbekämpfung auf Bändchengewebe



Pflanzenschutzdienst





## Unkrautbekämpfung auf Bändchengewebe



Pflanzenschutzdienst





## Unkrautbekämpfung auf Bändchengewebe



Pflanzenschutzdienst





## „Neue“ Unkräuter im Zierpflanzenbau



Pflanzenschutzdienst



Unkräuter sind nicht neu

Verschiebung der Unkrautflora durch Änderung der  
Witterungsbedingungen

Einschleppung in den Tätigkeitsbereich des Gärtners





## Grünlicher Amaranth (Amaranthus lividus)

Bevorzugt auf lockeren, nährstoffreichen Böden

Besonders Stickstoff fördert das Unkraut

Im Sommer häufig ausgedehntes Flächenwachstum

### Verbreitung

durch Samen, lange im Boden keimfähig





Pflanzenschutzdienst







Pflanzenschutzdienst



## Grünlicher Amaranth (*Amaranthus lividus*)

### Herbizide:

Metazachlor (Butisan)

Prosulfocarb (Boxer)

Phenmedipham (Kontakt 320 SC)

Glyphosat





## Blut-Fingerhirse (*Digitaria sanguinalis*)

Besonders auf Flächen mit regelmäßiger Bearbeitung  
(Baumschulen, Schnittblumen, Friedhof)

Flächen mit Kies- oder Rindenabdeckung (Friedhof, GaLaBau)

### Verbreitung

ausschließlich durch Samen, keine unterirdischen Ausläufer

Bevorzugt in warmen Sommern





Pflanzenschutzdienst







Pflanzenschutzdienst



## Hirse-Arten unbedingt vor der Blütenbildung bekämpfen

### Herbizide:

Propyzamid (Kerb), gegen Samen in Vegetationsruhe

Metazachlor (Butisan)

Metribuzin (Sencor WG)

Glyphosat, Pelargonsäure

Selektive Gräserherbizide

- Tepraloxydim (Aramo)
- Fluazifop-p (Fusilade Max)
- Cycloxydim (Focus Ultra)





## **Gelber Portulak (*Portulaca oleracea*)**

Auffallend fleischige Blätter, flach kriechend

Ausgeprägt Wärme liebend

Tiefe Pfahlwurzel, kann trockene Sommer überstehen

Blüte im Sommer, unscheinbar

### **Verbreitung**

Samen, werden aus Fruchtkapsel herausgeschleudert

Hohe Anzahl – bis 10.000

Schnelle Verbreitung auf gärtnerischen Kulturflächen





Pflanzenschutzdienst







Pflanzenschutzdienst







Pflanzenschutzdienst





## Gelber Portulak (*Portulaca oleracea*)

Etablierung des Unkrautes unbedingt vermeiden

Entfernung vor der Samenbildung

### Herbizide:

Propyzamid (Kerb)

Pendimethalin (Stomp)

Glyphosat

Glufosinat (Basta)



## **Knäuel-Hornkraut (*Cerastium glomeratum*)**

## **Gewöhnliches Hornkraut (*Cerastium fontanum*)**

Hornkraut gehört zu den häufigsten Unkräuter in Töpfen

Sehr viele Unter-Arten verbreitet - Reaktion auf Herbizide

Bevorzugt in sauren, nährstoffreichen Substraten

Keimt im Herbst, Frühjahrsblüher

## **Verbreitung**

durch Samen und Wind







Pflanzenschutzdienst







Pflanzenschutzdienst







Pflanzenschutzdienst



## Knäuel-Hornkraut (*Cerastium glomeratum*)

### Herbizide:

Isoxaben (Flexidor), gegen Samen in Vegetationsruhe

Pendimethalin (Stomp), gegen keimende Samen

In Töpfen Splitting-Verfahren

Abdeckung von Substraten





**Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit**

Pflanzenschutzdienst

